

Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 7 Juli 2014

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

Verdienstmedaille für Gerlinde Bündgen

Gebührende Ehrung für die engagierte AWO-Vorsitzende



Lockere Stimmung nach der Ehrung, von links: Hans Nell, Detlev Pilger, Willi und Gerlinde Bündgen, Hermann-Josef Schmidt und David Langner.

Für ihr mehr als 35 Jahre währendes ehrenamtliches Engagement hat Gerlinde Bündgen die Verdienstmedaille des Landes in Mainz aus den Händen von Staatssekretär David Langner erhalten. Die 69-jährige Gülslerin ist seit mehr als 35 Jahren bei der Arbeiterwohlfahrt in Koblenz und bei uns in Güls aktiv. Seit 25 Jahren ist sie Vorsitzende der AWO Güls und fast ebenso lange im Vorstand des AWO-Kreisverbandes Koblenz-Stadt.

Gerlinde leitet die beliebte AWO-Tanzgruppe und organisiert einen Mittagstisch in der Begegnungsstätte. Auch das beliebte Kaffee-und-Kuchen-Kränzchen wird von ihr betreut. Darüber hinaus veranstaltet sie preisgünstige Seniorenreisen und gut frequentierte Jugend-Ferienfreizeiten. Als SPD-Mitglied gehört Gerlinde Bündgen dem Ortsbeirat von Güls an. Ihre Hobbys sind Musik, Tanz, Blumen, die Arbeiterwohlfahrt und ihr

Mann Willi. Staatssekretär David Langner betonte in seiner Laudatio u. a.: »In der Seniorenarbeit sind Sie die große Stütze im Stadtteil Güls. Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass Sie, als die Räumlichkeiten für gemeinsame Treffen und Veranstaltungen knapp wurden und Sie mit Ihrer AWO-Gruppe in andere Stadtteile ausweichen mussten, zusammen mit Ihrem Ehemann ein Haus kauften und die vorhandene Scheune zu einer schönen AWO-Begegnungsstätte umbauten. 1998 wurde sie eingeweiht und den AWO-Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Dafür meine besondere Hochachtung.« Mit diesen Worten überreichte Staatssekretär David Langner die Landesverdienstmedaille an Gerlinde Bündgen.

Begleitet wurde Gerlinde auf dem Weg in die Mainzer Staatskanzlei von ihren treuen Weggefährten Hans Nell, Detlev Pilger, und ihrem Mann Willi sowie von Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt, der – nicht ganz ohne Stolz – Oberbürgermeister Hofmann-Göttig würdig vertrat.

Übrigens: Das Sprichwort, dass der Prophet im eigenen Land nichts gilt, trifft bei Gerlinde Bündgen nicht zu. Vor ein paar Jahren erhielt sie nämlich die Ehrennadel »Gölser Leiterche«! Diese Ehrung für besondere Verdienste um unseren Stadtteil wurde vor ein paar Jahren vom Gülser Ortsring ins Leben gerufen. Ausgezeichnet werden auch Bürger, deren Tätigkeit mehr im Hintergrund stattfindet.

Das Heimatmuseum Güls in Film und Fernsehen

Die aktuelle Sonderausstellung des Heimatmuseums Güls rund um das Blütenfest ist Thema einer Kurzreportage, die zurzeit im Offenen Kanal Koblenz, dem Bürgerfernsehen im Kabelnetz, läuft. Die Sendetermine findet man auf der Homepage des Senders unter www.ok-koblenz.de. Wer nicht auf die Ausstrahlung warten möchte oder keinen Kabelanschluss hat, kann den siebenminütigen Film aber auch auf der Internetplattform YouTube mit den Stichwörtern »Heimatmuseum Güls« finden und anschauen. Im Original ist die Ausstellung »Die Weinstände sind geöffnet« noch bis zum 19. Oktober 2014 an jedem Wochenende zu besichtigen. Öffnungszeiten des Heimatmuseums Güls: Samstag und Sonntag, jeweils 14 bis 17 Uhr; für Gruppen auch nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei.

Jahresausflug der kfd Güls führt an die Lahn

Die Jahresfahrt der Gülser kfd führt in diesem Jahr nach Wetzlar und Limburg. Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen. Unterwegs gibt es ein gemeinsames Frühstück, bevor die Fahrt weiterführt nach Wetzlar. Stadtbesichtigung je nach Wunsch auf eigene Faust oder mit »Fremdenführerin« Ursula Rosenbaum. Am Nachmittag geht die Fahrt weiter nach Limburg. Auch hier ist Zeit für Besichtigung, einen Bummel oder ein gemütliches Kaffeestündchen. Der Besuch des Limburger Doms steht ebenfalls auf dem Programm. Nach hoffentlich vielen positiven Eindrücken geht's entlang der Lahn wieder zurück nach Güls, Ankunft ca. 20.00 Uhr. Die Kosten für die Fahrt betragen 15,00 Euro. Anmeldungen bei Sigrid Fröhmel, Telefon 48474, und Marion Sattler, Telefon 46489.

Einladung zum MuseumsStammtisch

An jedem 1. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr findet jetzt der MuseumsStammtisch des Heimatmuseums Güls statt. Zum lockeren Austausch ohne Tagesordnung treffen sich die Mitglieder des Fördervereins und interessierte Bürger und Bürgerinnen im Gasthaus »Zum Rebstock«, dem »Wackeler« (Poppen-gasse 7). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer immer Zeit und Lust hat, kann am Abend einfach vorbeischauen. Jede/r ist dazu eingeladen und kann Ideen, Erinnerungen, alte Ansichten, Fotos, Pläne oder Schriftstücke mitbringen und sich über die neuesten Entwicklungen im Heimatmuseum informieren. Auch Frauen und Männer, die sich in Zukunft aktiv im Verein engagieren möchten, sind sehr willkommen! Hier die nächsten Termine: Mittwoch, 6. August, und Mittwoch, 3. September.

WEINGUT
KARL
LUNNEBACH

14. Hoffest
18. - 20. Juli 2014

Freitag ab 18.00 Uhr
Samstag ab 17.00 Uhr
Sonntag ab 11.00 Uhr

Sonntag, 11.00 Uhr: Konzert des Musikverein Güls

WEINGUT
Karl Lunnebach
Am Mühlbach 46
56072 Koblenz
www.weingut-lunnebach.de

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Prima Stimmung bei Wein und zünftiger Musik

Bereits zum 14. Mal feiert die Familie Lunnebach, Am Mühlbach 46, ihr traditionelles und beliebtes Hoffest. In Lunnebachs Hof, der in den letzten Jahren immer schöner geworden ist, werden wieder viele weinfrohe Schoppenstecher Platz nehmen. Leute zum Schwätzen findet man hier immer, so wundert es nicht, dass besonders die Geselligkeit großgeschrieben wird. Erlesene Weine aus besten Koblenzer Lagen sorgen für beschwingtes Wohlbefinden. Auch für den großen und kleinen Hunger gibt es ausgewählte Spezialitäten, so wie man es von den Lunnebachs gewöhnt ist. Für Freunde

zünftiger Unterhaltungsmusik hat der Veranstalter den Gülser Musikverein engagiert. Die beliebten Musikanten geben Sonntag, 20. Juli ab 11.00 Uhr ein Konzert, bei dem die Freunde der leichten Muse voll auf ihre Kosten kommen werden. – Also liebe Gülser, auf zu Lunnebachs Hoffest!

Nur noch sieben Asylbewerber in der »Tränke«

Ursprünglich waren es ja mehr als 20 Asylbewerber, die in der ehemaligen Gaststätte »Zur Tränke« in Bisholder eine Bleibe fanden. Jetzt wohnen dort nur noch sieben junge Männer. Die anderen haben inzwischen – mit Zustimmung des Sozialamtes – eine kleine Wohnung gefunden: in Bisholder, in Güls; zwei Brüder wohnen in Lützel und ein Brüdersowie ein Freundespaar in der südlichen Vorstadt. Die Miete zahlt das Sozialamt direkt an die Eigentümer der Wohnungen; für ihren Lebensunterhalt bekommen die Asylbewerber ungefähr den Hartz IV-Satz. In den ersten neun Monaten ihres Aufenthaltes in Deutschland dürfen Asylbewerber keine Erwerbstätigkeit aufneh-



men. Anschließend dürfen sie das zwar; aber selbst wenn sie eine Arbeitsstelle gefunden haben, fragt die Ausländer-Behörde bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) nach, ob »bevorrechtigte Arbeitnehmer« auch Interesse an dieser Arbeitsstelle haben. Ein weiteres Problem bei der Arbeitssuche ist natürlich auch die Sprache. Fast alle Asylbewerber haben inzwischen zwar bei der

VHS einen Grundkurs »Deutsch ohne Vorkenntnisse« absolviert; aber ihre Ausdrucksfähigkeit lässt natürlich noch sehr zu wünschen übrig. Und ihre Sprachbegabung ist selbstverständlich auch recht unterschiedlich. Drei pensionierte Lehrerinnen aus unserer Pfarreiengemeinschaft bieten in den »Semesterferien« der VHS in unserer Pfarrbegegnungsstätte einen Wiederholungskurs an, so dass unsere ägyptischen Gäste im Herbst den Kurs »Deutsch mit geringen Vorkenntnissen« belegen können. Dieser Kurs kostet 122 Euro; das Geld streckt das Sozialamt vor, die Asylbewerber können in Raten abstottern. Es belastet unsere Asylbewerber sehr, dass sie seit Monaten die »Zeit totschlagen« (müssen):

schlafen, essen, fernsehen, mit Angehörigen in Ägypten telefonieren, »rumhängen«, spazieren gehen, sich langweilen. Sie wollen die deutsche Sprache lernen und arbeiten. Aber die deutsche Gesetzgebung macht ihnen das recht schwer. Eine weitere Belastung ist die lange Dauer des Asylverfahrens. Und sie können nicht abschätzen, ob sie letztlich in Deutschland, in Koblenz bleiben dürfen oder abgeschoben werden. Alle möchten bleiben, weil sie als koptische Christen in Ägypten der Verfolgung radikaler Moslems ausgesetzt sind. Sie sind froh und dankbar, dass sie hier vielfältige Hilfe erfahren (haben) und bieten ihrerseits ihre Hilfe an. ■ Jürgen Sonntag

GETRÄNKE
MULHOFER

KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muehloefer.de www.muehloefer.de

Angebot vom 14.07. - 19.07.14

Stubbi
KOBLENZER
PRIVATBRAUEREI AN DER KÖNIGSRACH Pils Radler
20x0,33 L + Skatenspiel 7.99 €
+Pf. 3,10€/Ltr 1,21€

STEINSIEKER oder Stille Quelle
MINERALWASSER
12 x 0,7 / 0,75 L Glas 3.99 €
+Pf. 3,30 € / Ltr. 0,47/0,44 €

DAS EINZIG WAHRE
WARSTEINER
20x0,5 L 10.99 €
+Pf. 3,10€/Ltr 1,10€

Coca-Cola Alle Sorten
12 x 1 L PET 8.99 €
+ Pf. 3,30 €/Ltr. 0,75 €

GEROLSTEINER 6x1 L Glas + Pf. 2,40 € Ltr. 0,50 €
Naturell 2.99 €

Keiler + Krug 20x0,5 L +Pf. 1,50 € Ltr 1,50 €
Weißbier 14.99 €

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in handelsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!

AUS DER PFARRGEMEINDE

Termine	
16. 07. 14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der Pfarrbegegnungsstätte
22. 07. 19.45 Uhr	Öffentliche Sitzung des PfrGemRates
27. 07. bis 06. 08.	Messdiener-Sommerfahrt
27. 07. 17.00 Uhr	Konzert »Love and War« in der Alten Kirche
30. 07. 14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag mit Geburtstagsfeier in der Pfarrbegegnungsstätte
13. 08. 14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der Pfarrbegegnungsstätte
26. 08. 19.45 Uhr	Selbsthilfegruppe DEMENZ in der Pfarrbegegnungsstätte
27. 08. 14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der Pfarrbegegnungsstätte
03. 09. 17.00 Uhr	Blutspende-Termin in der Pfarrbegegnungsstätte
05. 09.	Wallfahrt nach Bornhofen
10. 09. 14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der Pfarrbegegnungsstätte



Wallfahrt nach Bornhofen

Am letzten Tag der diesjährigen Sommerferien, nämlich am Freitag, dem 5. September findet die traditionelle Schiffswallfahrt nach Bornhofen statt. Das Schiff legt um 8.00 Uhr ab. Wir laden aber auch ein zur Fußwallfahrt, die am frühen Morgen um 5.00 Uhr an der Alten Kirche startet. Der Weg führt über Karthause, Remstecken, Waldesch, Hünenfeld, Hedwigseiche und Vierseeblick nach Boppard. Dort werden die

Wanderer vom Schiff aufgenommen. In Bornhofen ist Gelegenheit zu Eucharistiefeier, Mittagessen und abschließende Andacht. Rückfahrt (für alle Pilger mit dem Schiff) gegen 16.00 Uhr in Bornhofen; Ankunft in GÜLS gegen 18.00 Uhr. Kosten für Erwachsene 10,00 Euro, für Fußpilger 5,00 Euro; Kinder (nur in Begleitung Erwachsener) fahren kostenlos mit. Weitere Infos entnehmen Sie bitte dem aktuellen Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft.

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

TOP Garten im Layerweg

zu verkaufen.
764 qm, Grillhütte, Fischteich, Toranlage.
Fotos, Exposé unter Immobilienscout ID 74890343.
24.900 EUR VB
Wolfgang Bauer
Telefon 06747 9539 190



Auf den Stufen des historischen Roten Hauses stellten sich die Besucher aus GÜLS zu einem Erinnerungsfoto.

Für ein sauberes GÜLS – ein Hundeklo mitten im Ort

Die Situation mit den Hinterlassenschaften unserer vierbeinigen Freunde, besonders in der Gulisastraße ist nicht zufriedenstellend. Auch nachdem unser Ortsvorsteher die Idee des Aufstellens von Kotbeutelständern so wunderbar umgesetzt hatte, klappt es mit der Nutzung derselben für den gedachten Zweck leider nicht bei allen Hundehaltern. Deshalb gibt es jetzt – zur Entlastung des Beetes an der alten Kirche – am Hintereingang der Tierarztpraxis, neben der Bushaltestelle, ein Hundeklo, das jedem Vierbeiner zur Verfügung steht. Die Mitarbeiterinnen der Tierarztpraxis sorgen dafür, dass dieses sauber gehalten wird. Damit sollte es hoffentlich keinen Grund für Hundehaufen auf der Straße mehr geben. ■ W. Nüßlein

Und hier noch ein Tipp aus ihrer Tierarztpraxis: Der gelbe Hund

Aus Schweden kommt die gute Idee: Kennzeichnen Sie Ihren Hund oder die Leine um anderen Hundehaltern zu signalisieren, dass sie Abstand halten sollen. Damit ist es nicht mehr nötig, sich durch lautes Rufen zu verständigen.

Monschau Ziel der Gölser Senioren

Ungebrochenes Interesse an kulturhistorischen Eindrücken

Erst durch kaiserlichen Erlass erhielt die Stadt Montjoie im Jahre 1918 den heutigen Namen Monschau. In den knapp 100 Jahren erlebte die rund 12.000-Einwohner-Stadt zwischen den Berghängen des Naturparks Hohes Venn und des Nationalparks Eifel am Rursee eine Entwicklung, die in vielerlei Hinsicht einzigartig ist. Deshalb führte die jüngste kulturhistorische Informationsfahrt der CDU-Senioren-Union GÜLS in die einstige Tuchmacherstadt mit der reizvollen historischen Altstadt. 50 Gölser erlebten einen ebenso erholsamen wie interessanten Ferientag. Bei der sachkundigen Führung durch Monschau gab es im 300 Jahre alten Stadtkern und seinen verwinkelten Gassen viel zu entdecken. Wahrzeichen der Stadt ist das sogenannte Rote Haus, ein prachtvolles Patrizierhaus aus dem 18.

Jahrhundert. Auch die mächtige Burg hoch über der Stadt blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Jedes Jahr im August finden in der Burg die Monschauer Festspiele statt. Monschau ist seit 1882 auch die Stadt der Senfproduktion. Und noch immer gibt es die historische Senfmühle, die von einem Wasserrad angetrieben wird. Heute zählen 21 Senfsorten zu den Monschauer Senf-Kreationen. Schließlich ist die Stadt Etappenort des Eifelsteigs, der von Aachen nach Trier führt. Eine Überraschung für die Besucher aus GÜLS bildeten auch die Aufnahmen für einen Spielfilm auf dem Marktplatz, die just an diesem Tag stattfanden. Ausklang des erlebnisreichen Ausfluges war ein Besuch von Kronenburg mit seinem mittelalterlich geprägten Ortsbild im deutsch-belgisches Grenzgebiet.

Kirchenchor »Cäcilia«

Fröhlicher Grillabend der »Cäcilianer«



Zu einem feucht-fröhlichen Grillabend hatte der Gölser Kirchenchor seine Mitglieder und Freunde eingeladen. Ort des Geschehens war Kreuters Hof. Helmut Kreuter (linkes Bild) und Peter Alscheid versorgten die trockensten Sängerkehlen mit Getränken, Bratwurst und würzigen Steaks vom Schwein. Vertreter der Geistlichkeit und des Pfarrgemeinderats machten ihre Aufsicht. Bei angenehmen Abendtemperaturen herrschte eine lockere freundschaftliche Atmosphäre. So wundert es nicht, dass die Gesprächsthemen bis in die Sommernacht hinein nicht ausgingen. Helmut und Gerlinde Kreuter gebührt ein Dankeschön für die freundliche Gastlichkeit.



Kirchenchor-Sängerinnen gestalteten Blütenteppich

Wie es mittlerweile schon zur Tradition geworden ist, wurde anlässlich der diesjährigen Fronleichnamprozession der Altar an der Grundschule wieder von einigen Sängerinnen des Kirchenchors »Cäcilia« gestaltet. Tatkräftig unterstützt wurden sie wie in all den Jahren von Jürgen Pick. Alle waren mit Eifer und Freude bei der Arbeit und auch das Wetter spielte mit, so dass der morgens gelegte Blütenteppich (Foto) auch am späten Nachmittag während der Prozession die Teilnehmer erfreuen konnte.

ABFALL in GÜLS



Nördliches GÜLS	
Altpapier	14. August
Grünschnitt	25. Juli
Gelber Sack	1. August
Südliches GÜLS	
Altpapier	14. August
Grünschnitt	24. Juli
Gelber Sack	1. August

Kräuterwanderung der kfd

Am Dienstag, 12. August 2014, treffen sich die kfd-Damen um 9.00 Uhr an der Gölser Pfarrkirche, um gemeinsam in der Gölser Gemarkung Kräuter zu sammeln. Im Anschluss werden diese zu kleinen Sträußen gebunden. Diese Kräutersträuße werden anlässlich des Festes Maria Himmelfahrt mittwochs in der 9.00 Uhr Messe nach altem christlichen Brauch gesegnet und im Anschluss an die Messe verteilt. Die gesegneten Kräuter sollen die Heilkräfte der Natur und die Heilkraft Gottes für uns Menschen verdeutlichen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer beim Kräutersammeln und natürlich auch bei der Mittwochsmesse.

Impressum

Herausgeber: Ute Ohlenmacher, Teichstraße 15, 56072 Koblenz-GÜLS
Auflage: 3400 Exemplare – Kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in GÜLS und Bisholder.
Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. – Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.
Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.
Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher – Druck: Druckerei Heinrich, Koblenz
Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Gestalten Sie Ihre Zeitung mit. Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.

Richter Immobilien
Kompetenz für Ihr Zuhause

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?
Wir sind Ihr Ansprechpartner hier in der Region.

Reiner Richter
Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
In der Laach 10 • 56072 Koblenz
Telefon (0 261) 40 30 430
info@immobilienrichter.de
www.immobilienrichter.de

Reparaturen und Sanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister
ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4090896 • www.der-dachdecker-koblenz.de

Abfluss verstopft?

Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!

56072 GÜLS • In der Laach 50c
☎ (0261) 409292

Ihr Gölser **SÄTTLER** GMBH
Rohrreinigungs-Kundendienst

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
Meisterbetrieb

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Bienengarten 29
56072 Koblenz-GÜLS
Tel. (0261) 40 34 41
Fax. (0261) 5 79 58 95
Mobil: (0171) 6 54 21 48

Garten- und Landschaftsbau GmbH

Johannes Rummeny

→ Gartengestaltung → Gartenpflege

- Pflasterarbeiten
- Teichanlagen
- Zaun- und Pergolabau
- Pflanzarbeiten

Rübenacher Str. 106 • 56072 Koblenz • ☎ 0261/ 418 12

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Telefon 02 61 / 40 96 29
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 1. August, 10 Uhr, Erscheinungstag: 11. August 2014 •



Der Gölser Jahrgang 1939 unternahm im vergangenen Monat eine stimmungsvolle Jubiläumstour nach Hachenburg. Bereits auf der Fahrt im Bus der Firma Hellinger herrschte gute Laune. Anekdoten aus der Schulzeit waren ebenso ein beliebtes Thema wie die Frage nach dem Wohlbefinden. Am Zielort angekommen, wurden im Heimatmuseum der Bierstadt alte Westerwälder Unikate besichtigt. Von soviel Kultur durstig geworden, freute man sich auf die Besichtigung der Hachenburger Brauerei. Natürlich gab's auch schmackhafte Kostproben. Bei bester Stimmung fand die beschwingte Busfahrt im beliebten Ausflugsrestaurant »Zum Wilddieb« ihren krönenden Abschluss.



Auf Rollen rauf nach Bisholder

Viel Spaß beim Bergfest-Skatenight der Gölser Mosel-Skater

Trotz König Fußball und einer Großveranstaltung an der Uni waren rund 400 Teilnehmer bei der sportlichen Bergfest-Skatenight der Gölser-Mosel-Skater am Start.

Die 17 Kilometer lange Tour führte bei Bilderbuchwetter von der EVM im Moselweißer Moselbogen nach Güls und Bisholder. Nach dem Anstieg zu dem höhergelegenen Gölser Ortsteil - den alle Teilnehmer bewältigten - wurde beim Geflügelhof Hollmann Verschnaufpause eingelegt. Es gab Wasser und gekühlten Pfefferminztee zur Erfrischung sowie

Partyeier zur Stärkung; Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt begrüßte die Gäste. Talabwärts nutzten rund 60 Teilnehmer den kostenfreien Besen-/Shuttlebus. Ab dem Moselufer ging es dann wieder gemeinsam weiter. Vergnügt rollten die Skater hinter dem mit Disco-Licht und Nebelmaschine aufgerüstete Musikwagen von DJ Jay-Pe (Jens Vogt) her. »Anstrengend aber schön«, war der einhellige Kommentar der Teilnehmer. Dafür wird die nächste Tour am Dienstag, 29. Juli, nach Vallendar wieder (kinder-)leicht.

Herzlichen Dank

allen Gratulanten für die Glückwünsche zu meinem
90. Geburtstag

Ein besonderes Dankeschön dem Damenkegelclub
»Anker-Elite«.

Herzlichst
Gerti Spitz

Güls, im Juli 2014

Aus Tradition und Leidenschaft!

Auch **sonntags von 8:00 - 13:00 Uhr** für Sie geöffnet.

Frische Frühstücksgebäcke
Leckere Baguettes
Große Kuchenauswahl

Klein's Backstüffje OHG

Am Mühlbach 8 • 56072 Koblenz – Güls • 0261 95230700



Arbeiterwohlfahrt

Termine und Aktivitäten

Freitag, 18. Juli: Wanderung zum Gölser Moselbogen mit Einkehr im Bistro. Treffpunkt 15 Uhr am Feuerwehrhaus.

Sonntag, 27. Juli: 12 Uhr Abfahrt ab Feuerwehrhaus nach Urmitz zur Rheinschiffahrt mit der La Paloma.
29. Juli - 8. Aug.: Kinderfreizeit im Pfälzer Wald.

Freitag, 1. Aug.: 13 Uhr Abfahrt nach Traben-Trarbach.

Dienstag, 12. Aug.: 13 Uhr Abfahrt nach Treis-Karden zum gemütlichen Nachmittag mit Tanztee.

Montag, 18. Aug.: 16 Uhr gemütliches Beisammensein bei unserem Winzer Spurzem.

Anmeldungen und Auskünfte: Telefon 40 38 15.

Kunden sind sehr zufrieden mit dem Service der Volksbank Koblenz Mittelrhein

»Die Volksbank Koblenz Mittelrhein bietet ihren Kunden hervorragenden Service und freundliche und kompetente Mitarbeiter.« So lässt sich das Abschneiden der Bank bei der Aktion »Service-Weltmeister« zusammenfassen. Hierfür fand eine Kundenbefragung in den 17 Filialen und Online statt, die das unabhängige Institut Metatrain ausgewertet hat.

»Wir freuen uns sehr, dass unsere Kunden sich bei uns gut aufgehoben fühlen. Viele Kundenbeziehungen bauen auf jahrelanger vertrauensvoller Zusammenarbeit auf. Unsere Beraterinnen und Berater haben immer die Interessen ihrer Kunden im Fokus, und das wird auch so wahrgenommen und geschätzt«, so Prokurist Werner Birkenheier. »Ein weiterer Trumpf ist, dass wir eine regional verwurzelte Bank sind. Gleichzeitig sind wir stets dabei, uns immer weiter zu verbessern. Auch hierzu haben wir bei unserer Befragung wertvolle Anregungen bekommen.«

Die »Service-Weltmeisterschaft« fand im Rahmen der Aktion »Kauf lokal« der Rhein-Zeitung statt. 92 Händler und



Prokurist Werner Birkenheier und Marketingleiterin Judith Sauerborn freuen sich über das gute Abschneiden, das den engagierten Mitarbeitern in allen 17 Geschäftsstellen zu verdanken ist.

Dienstleister aus der Region haben mitgemacht und unter Beweis gestellt, dass auch in Zeiten von Onlinekäufen die Region in punkto Service und fachmännischer Beratung die Nase weit vorne hat.



Text und Foto: Piel Media

Starke Stimmen für starke Projekte

ZONTA Koblenz Rhein-Mosel veranstaltete Benefizkonzert mit dem Mädchenchor laFilia des Musikgymnasium in St. Servatius Koblenz-Güls

Der Zonta-Club Koblenz Rhein-Mosel und die Stiftung Alte Kirche hatten zu einem Benefizkonzert in die St.-Servatius-Kirche von Koblenz-Güls eingeladen. Unter Leitung von Martin Ramroth begeisterte der vielfach preisgekrönte Mädchenchor laFilia des Landesmusikgymnasiums Montabaur zahlreiche Zuhörer mit einem buntgemischtem Programm von Musikstücken und Arrangements in einer Auswahl aus mehreren Jahrhunderten. Neben spirituellem Gesang stand die moderne Literaturvertonung, zu perfekt gesungenen Arien von J. S. Bach und F. Mendelssohn-Bartholdy, romantischen Motetten und ei-

ner Volksliedadaptation, gesellten sich jazzige Swing-Nummern und ein Musicalsong, ohne dass die Zuhörer die Kontraste als störend empfanden. Abwechselnd zum Chor traten einzelne Solistinnen aus der Gesangsklasse von Martina Hennemann auf, junge stimmungsgewaltige Sängerinnen, die gewiss einmal auf Opernbühnen stehen werden. Besonders hervorzuheben ist das Violinspiel der erst 15-jährigen Johanna Melchiori, die mit einem Präludium und Allegro von Fritz Kreisler beeindruckte. Die jungen Damen, belohnt mit Standing ovation und gelber Zonta-Rose, sangen für das START-Projekt des Zonta-Clubs Koblenz Rhein-Mosel, bei dem Oberstufenschülerinnen mit Migrationshintergrund auf dem Weg zum Abitur unterstützt werden und für die Stiftung Alte Kirche Güls, die Geld benötigt, um die anstehende Sanierung des Daches in Angriff zu nehmen.



Tel. 0261/42302

cafehahn.de

Festung Ehrenbreitstein

15.07. **Blassportgruppe**

25.-27.07. 12th World Music Festival

HORIZONTE

Winston McAnuff & Fixi (FR/JM)

MOVITS! (SE)

Rupa and the April Fishes (USA)

Bollywood Masala Orchestra (IN)

Quadro Nuevo (DE)

Hazmat Modine (USA) u.v.m.

01.-03.08. 23. Internationales **Gaukler- und Kleinkunstfestival**

08.-10.08. **FestungsMusikFest** zu Rhein in Flammen

Juni-September **EINTRITT FREI!**

DONNERSTAGS:

RheinPuls:

17.07. **HISS**

24.07. **Interstellar Overdrive**

31.07. **Voodoo Lounge**

07.08. **Völkerball**

14.08. **Artistenschule Berlin**

FREITAGS & SAMSTAGS:

RheinPuls unplugged:

Livemusik & Spezialitäten vom Grill

18.07. **Crazy Corner Jazzband**

19.07. **Stonehead Stompers**

01.08. **No Fear**

02.08. **Jazz Point Trio**

15.08. **Beyondsemble (NZ)**

16.08. **Shama Abbas Band**

22.08. **BLENZ**

23.08. **Beat! Radicals**



Reise-Apotheke ohne Nebenwirkungen!

Laut einschlägiger Presseberichte kommen viele der gefälschten Arzneimittel nicht nur von Märkten, sondern auch aus niedergelassenen Apotheken in den beliebten Ferienregionen (Türkei, Spanien, Thailand) der Deutschen.

Der Kauf dieser Medikamente ist gut zu überdenken! Der Preis ist zwar verführerisch, birgt aber mitunter lebensgefährliche Risiken.

So untersucht das Zentrallaboratorium Deutscher Apotheker (ZL) regelmäßig Arzneimittel auf deren Wirkstoffgehalt, Trägerstoffe und weitere pharmakologische Aspekte.

Die Ergebnisse sind erschreckend! Fälschungen können oft zu wenig, gar keinen Wirkstoff oder sogar in den schlimmsten Fällen schädliche oder lebensgefährliche Inhaltsstoffe enthalten.

Ebenso werden die in deutschen Apotheken abgegebenen Arzneimittel geprüft. Nicht ein Einziges in einer deutschen Apotheke legal bezogenes Arzneimittel wurde beanstandet.

Versorgen Sie sich zum Wohle Ihrer Gesundheit bereits ausreichend vor Ihrem Urlaub mit den wichtigsten Medikamenten, die Sie dauerhaft oder im Bedarfsfall in Ihrem Urlaub benötigen.

Bares Geld sparen mit den TREUEPUNKTEN

Gewinner der monatlichen Treuepassverlosung

- 5 Euro Gutschein Christel Marx
- 5 Euro Gutschein Karina Seidel
- 5 Euro Gutschein Elisabeth Schmitz

Servatius-Apotheke
Planstr.4 - 56072 Koblenz - Tel. 0261 408700
Fax 0261 401595 - info@servatiusapo.de



Marie Kröter erfolgreich

Die zwölfjährige Marie Kröter aus Güls-Bisholder, Vereinsmitglied der CTG Koblenz hat sich am 15. Juni 2014 in Bergisch-Gladbach bei den Rheinischen Landesmeisterschaften im Deutschen Mehrkampf W 12/13 des DTB für die Deutschen Meisterschaften in Einbeck qualifiziert. Die Norm für die Qualifikation lag bei 60 Punkten. Erreicht hat sie 63,6 Punkte. Leichtathletik trainiert die Sportlerin bei der LG Koblenz-Rhens, und das Turnen in einer Fördergruppe des Turnverbandes Mittelrhein. Im Turnen erreichte sie 37,00 Punkte. Und dies trotz eines Sturzes am Stufenbarren. Geturnt wurde am Boden, Stufenbarren und Sprung. In den drei Leichtathletik-Disziplinen gelangen ihr 4,37 m im Weitsprung, 11,37 Sek. im 75 m Sprint und sehr gute 7,96 m mit der Kugel. Marie Kröter konnte sich im Vergleich zum Vorjahr in diesem anspruchsvollen, umfangreichen Landeswettkampf nach den Regeln des Deutschen Turnerbundes erheblich steigern.

Statt Karten!

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Habt den Mut, von mir zu erzählen und zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen Euch,

Anni Sopp

geb. Dingeldorf

* 8. Juli 1925 † 16. Juni 2014

Koblenz-Güls, im Juli 2014

Das Sechswochenamt wird am Sonntag, dem 3. August 2014, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Servatius, Koblenz-Güls, gehalten.

Es hat uns tief berührt, wie vielen Menschen unserem lieben Mütterlein, unserer lieben Oma, Uroma und Freundin nahe standen.

Danke

sagen wir allen, die ihr Mitgefühl und ihre Betroffenheit in vielfältiger Weise mit Worten, Blumen und Spenden zum Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Reinhold und Margit Kirstin, Erich und Mats

BECKER-SYSTEMS
Car-Diagnostic

KFZ-Elektrik (alle Marken) & Steuergeräte-Reparaturen

"Winningen am Flugplatz" - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winningen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Lizenzpartner: **Mercedes-Benz** **BMW**

Diagnose & Fehlersuche - Werkupdate-Codierung - Original Equipment



Neue Ehrenmitglieder bei den Gölser Seemöwen

Bei strahlendem Sonnenschein genossen die Gölser Seemöwen ihren alljährlichen Kaffeeklatsch im Café Hommen im Moselbogen. Und wie es Tradition ist, wurde auch in diesem Jahr den neuen Ehrenmitgliedern für die langjährige Treue zum Verein gedankt. Dieses Jahr überreichte Obermöhn Gitti Knipp (links) folgenden sechs Möhnen die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied, die Möhnenadel sowie natürlich eine gute Flasche Wein: Hannelore Kissel, Edith Thiel, Inge Sauerborn (Foto von links). Nicht im Bild sind Klara Schmidt, Trudi Jonas und Marianne Kalter. Zwar konnten nur drei der sechs neuen Ehrenmitglieder am Kaffeeklatsch anwesend sein, aber das laute dreifach Olau auf die neuen Ehrenmitglieder war sicherlich bis nach Güls zu hören!

- Dach-, Wand-Abdichtung
- Balkon-Komplett-sanierungen
- Bauwerksabdichtung nach DIN 18195
- Dachstühle: Errichtung Sanierung · Reparatur
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei · Metalldeckungen



Michael Schmidt
Dachdeckermeister · Klempnermeister
Gulisastraße 66 · 56072 Koblenz-Güls
Telefon 0261/45615 · Telefax 408583
E-Mail: die.dachverstaendigen@t-online.de
Internet: www.dach-schmidt.de

Erstes Winzer-Stohl-Hopping in Güls
Seemöwen auf den Spuren von Weingott Bacchus

Am 14. Juni um 14 Uhr trafen sich zirka 35 Leute zum ersten Gölser WSH = »Winzer-Stohl-Hopping«. Etwas Proviant, einen Stohl und jede Menge gute Laune – mehr braucht es nicht für ein WSH. Da das WSH nach dem Vorbild vom »Stohl-gang« in Ediger-Eller ins Leben gerufen wurde, hatten die drei Organisatorinnen Nicole Flick, Anja Welter und Myriam Annabelle Kirschner exklusiv den Winzersohn Gerd Schauf aus Ediger-Eller einreisen lassen, der als WSH-Pate zum Start Wein aus Ediger-Eller mitbrachte. Nachdem die ersten ein/zwei Gläser Wein im Klappstuhl gemundet hatten, setzte sich der WSH, begleitet von einer »Band«, in Gang. Erstes Weingut auf der Route war das Weingut Lunnebach, gefolgt vom Weingut Spurzem, über das Weingut Hähn, bis hin zum Weingut Johannes Müller. Einige sehr ausdauernde Hopper schafften es zum Abschluss noch zum Plan. An jeder Station wurde gegessen und getrunken, gesungen,



getanz und gelacht. Ein großer Dank geht an die Winzer, von denen wir herzlich empfangen und mit neuen Getränken versorgt wurden. Alle freuen sich schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Die AWO Güls verbrachte mit 54 Personen acht schöne Tage in Bad Liebenstein/Thüringen. Neben einer Thüringer-Wald-Rundfahrt wurden auch die Städte Weimar und Schmalalden besucht. Eine Kutschfahrt über den Rennsteig und der Besuch der Wartburg standen ebenso auf dem Programm. Der Thüringer Abend mit Alleinunterhalter Werner war gute Laune pur. Wie immer, ein gelungener Familienurlaub.

BSC Güls



Präsentieren den neuen Siegpokal: Die Handballer vom TV Güls.

Handballer gewinnen Fußball-Dorfturnier

Am Samstag den 28. Juni 2014 fand wieder das traditionelle Dorfturnier des BSC Güls auf dem Gölser Sportplatz statt. Leider war der Wettergott den engagierten Fußballern in diesem Jahr nicht gut gesonnen. Kurz vor Beginn des Turniers hat es angefangen zu regnen und bis zum Ende auch nicht mehr aufgehört. Dies hat den Spielern und Spielerinnen, aber keinesfalls den Spaß am Spiel genommen. Leider hatten sich in diesem Jahr nur sechs Mannschaften für das Turnier angemeldet. Hierbei ist anzumerken, dass dies ausschließlich Gölser Vereine waren! Dies ist auch der ausdrückliche Wunsch des BSC, und man kann nur hoffen, dass im nächsten Jahr noch weitere Vereine der neuen Philosophie folgen werden. Den diesjährigen Turniersieg sicher-

ten sich die Handballer des TV Güls im 9-Meter-Schießen gegen die Betreuer-Mannschaft der Fußballer des BSC Güls. Lars Kameisis (Abteilungsleiter Fußball) konnte den von Werner Kreuter angefertigten neuen Wanderpokal an Dennis Kröber übergeben. Nach dem Ende des Finales wurde dann bis in die späten Abendstunden bei kühlen Getränken, Leckerem vom Imbiss und den beiden Achtelfinalspielen der Fußball-WM in Brasilien noch über den verregneten Turniertag geplaudert. Der BSC Güls bedankt sich bei allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren für diese schönen Tage und hofft, dass sich im nächsten Jahr noch mehr Gölser Vereine daran beteiligen werden, einen Gölser Fußball-Dorfmeister zu finden!

Neue BSC-Internetseite

Die Internetseite der Abteilung Fußball des BSC Güls, www.bsc-guels-fussball.de, wurde seit 2012 nicht mehr gepflegt. Nun wurde in Georg Horn (Horn Internetservice - www.koblenz-net.de) ein neuer Betreuer der Webseite gefunden. Die Seite wurde moderat umgestaltet und etwas modernisiert, die Inhalte wurden soweit noch aktuell von der alten Seite übernommen, neue Inhalte müssen nun von den Vereins- und Vorstandsmitgliedern geliefert werden. Im Endausbau sollen die Trainer der Mannschaften selbst ihre jeweilige Mannschaftsseite pflegen und z.B. Spielberichte oder Reportagen über Veranstaltungen einstellen können.



Gölser F-Jugend beim Mini-WM-Turnier

Am Sonntag, den 15. Juni 2014 fand in Arzheim das »F-Jugend WM Turnier« statt. Ab 10 Uhr kickten 28 Mannschaften um den WM-Pokal. Jede teilnehmende Jugendmannschaft, bestehend aus fünf Feldspielern, einem Torwart und bis zu vier Auswechselspielern, vertrat eine WM-Nation. Eingekleidet wurden sie in die vom FC Arzheim gestellten Trikots der jeweiligen Länder, die sie hinterher behalten durften. Die F-Jugend Mannschaft vom BSC Güls vertraten an diesem Sonntag »Russland« und belegten am Ende einen tollen 7. Platz! Außerdem gewannen sie in der Tombola den ersten Platz und dürfen sich mit 15 Personen ein Fußball-Bundesligaspiel des FSV Mainz 05 anschauen inkl. einer Stadionbesichtigung. Mit dabei waren (von links nach rechts): Trainer Maik Pflugmacher, Kai Yamagami, Till Wiesenthal, Luca Fondel, Elias König, Janis Kaufmann, Max Pflugmacher, Hendrik Mannuß, Trainer Ralf Fondel, Jakob Stracke und Max Mader.



Schöner Saison-Ausklang für die Fußball-E-Mädels

Nach einer erfolgreichen Saison mit 5 Siegen, 3 Unentschieden und drei Niederlagen, schlossen die Gölser E-Mädels die Saison auf dem hervorragenden dritten Tabellenplatz ab. Als krönender Saisonabschluss nahm die Mannschaft am 29. Juni an einer Mini-WM in Andernach teil und vertrat das Land Japan. Nachdem man sich in der Vorrunde den zweiten Platz erkämpfte, kam das Aus im Viertelfinale. Nach hartem Kampf musste man sich im 9-Meter-Schießen mit 5:6 geschlagen geben. Alle hatten riesigen Spaß und wir freuen uns schon auf die neue Saison. Ab der neuen Saison spielen die Mädels in einer Mädchen-Spielgemeinschaft mit den Vereinen Lay und Winnigen, unter dem Namen MSG Moselbogen zusammen.

Sichtungstraining beim BSC Güls

Mit einem Aufruf werben die Gölser Fußballer um mehr Aktive

Sichtungstraining am Samstag, 19. Juli 2014, ab 14.30 Uhr auf der Sportanlage »Auf dem Hübel« in Güls.

Liebe Sportfreunde, Wir laden alle jungen und jung gebliebenen, vom Fußball infizierten Männer ein, dieses Erlebnis als Mannschaftsspieler kennen zu lernen. Voraussetzungen hierfür ist eigentlich nur eine gute Gesundheit, die nötige Zeit und ein ausgeprägter Teamgeist. Jeder hat die Chance, in einer der beiden Seniorenmannschaften des BSC Güls zu spielen. Wir laden auch diejenigen ein, die in den sogenannten großen Vereinen in Koblenz keine Chance haben, jemals unter Wettkampfbedingungen ein Spiel zu bestreiten. Letztlich wäre es toll, einige erfahrene ehemalige Spieler zu begrüßen, die einfach Lust haben, noch einmal zu zeigen, was diesen Sport ausmacht. Die Fußballabteilung des BSC startet einen Neubeginn in der untersten Klasse des Fußballverbandes Rheinland. Seit geraumer Zeit sind wir bemüht, auch die Infrastruktur zu verbessern und die Errichtung eines Rasenplatzes zu realisieren. Gleichzeitig soll die Jugendarbeit des Vereins gefördert werden und in den Vordergrund rücken. Die Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass es gelingt, genügend Sportler zu finden, die bereit sind, auch ohne finanzielle Zuwendungen in einer Vereinsmannschaft zu spielen. Ansonsten werden nicht nur in Güls für den Fußballsport die Lichter ausgehen. Im Anschluss an das Training ist auf Kosten des Vereins für das leibliche Wohl (Würstchen, Bier und andere Getränke im Vereinsheim) gesorgt. Ich verspreche jedem, dass es Spaß macht, mitzumachen und wünsche allen viel Glück. Mit sportlichen Grüßen Hermann Schäfer

Dieter Buch Junior
Parkett & Fußbodentechnik
 In der Laach 27 • 56072 Koblenz-Güls
 Tel. 0261-9423406 • Fax 0261-9423501
 Mobil 0176-70845454 • dieterbuch@aol.com

- Unterbodenvorbereitung • Parkettarbeiten aller Art
- Laminatverlegung • Vinyldesignböden
- Schleifarbeiten und Oberflächenbehandlung

EP: und läuft

Wir sind Ihre Spezialisten für Kochen, Spülen, Kaffee, Bügeln, Kühlen, Gefrieren, Waschen und Trocknen

EP:Daffertshofer
 ELEKTRO-HAUSGERÄTE, KLEINGEWERBE, LCD-/LED-TV, PC/MULTIMEDIA, SATELLITEN-TECHNIK
 Daffertshofer GmbH, 56068 Koblenz Hohenfelder Str. 1
 Tel. 02 61 / 32 42 9, info@daffertshofer.de
www.daffertshofer.de

König Ludwig Denkel

Wenn bei uns jemand Großes für das Allgemeinwohl geleistet hat, verleiht man ihm das »Gölser Leiterche«, einen Orden, ernennt ihn zum Ehrenbürger, setzt ihm ein Denkmal oder nennt einen Platz oder eine Straße nach ihm. Was wir nun in Bayern gesehen haben, hat uns doch sehr gewundert. Dass man den guten Ludwig gleich zum König krönt, scheint uns doch ein bisschen viel des Guten.

Bierwerbung für die Sorte »König Ludwig Dunkel«. Wir haben uns einen Scherz erlaubt und einen Buchstaben ausgewechselt.

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service. Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.

Willy. Hanstein Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867
 56743 Mendig, Brauerstraße 10
 Tel. (02652) 4206 • Fax 4207 • www.wilhelm-hanstein.de

STEINLEIN & KUNZE GMBH
MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a
 56072 Koblenz

Tel. (0261) 25074
 Fax (0261) 25189

Wein des Monats

2013er
Weißburgunder
 Spätlese - trocken
 Gölser Königsfels
 GOLDENER KAMMERPREIS
 Deutscher Prädikatswein

WEINGUT MÜLLER
 Inh. Helmut Müller, Am Mühlbach 96,
 56072 Koblenz-Güls, Telefon 02 61 / 40 88 08

Turnverein Güls

125 Jahre TV Güls im Jahr 2015

Turnverein sucht alte Dokumente, Bilder und Erinnerungsstücke

2015 wird der 1890 gegründete Turnverein Güls 125 Jahre alt. Dieses Jubiläum soll angemessen gefeiert werden, und der Verein möchte dabei selbstverständlich auch auf seine lange Geschichte und Tradition zurück blicken.

Ein Rückblick wird durch Erinnerungsstücke, Dokumente, Bilder, Filme und ähnliches oder durch persönliche Erinnerungen besonders anschaulich. Vor diesem Hintergrund und in diesem Zusammenhang suchen wir noch Materialien der genannten Art zur Geschichte des Turnvereins.

Wenn Sie selbst noch im Besitz geeigneter Unterlagen sind oder vielleicht wissen, wo solche noch ausfindig zu machen sind, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie mit dem Turnverein Kontakt aufnehmen. Sie können sich dazu gerne direkt an den Vorsitzenden Johannes Ganser, Von-Lassaulx-Straße 6 (Tel. 02 61 / 4 22 94) oder an ein anderes Vorstandsmitglied (Namen und Tel.-Nrn. finden Sie auch unter www.turnvereinguels.de) wenden. Selbstverständlich erhalten Sie alle zur Verfügung gestellten Materialien unversehrt wieder zurück.

Gölser Handball-Nachwuchs sehr aktiv

E-Jugend und Minis spielen starke Saison

Auch die jüngsten Handballer/innen des TV Güls blicken auf eine sehr erfolgreiche Saison 2013/2014 zurück. Die E1-Mannschaft ging in der normalen Spielrunde (ehemals Leistungsklasse) an den Start, die E2-Mannschaft mit den jüngeren Spieler/innen nahm an der Turnierrunde teil. Insgesamt waren im Rheinland 24 E-Jugend Mannschaften gemeldet, davon spielten acht den Rheinlandmeister aus. In dieser Runde belegte das E1-Team des TV Güls mit 19:9 Punkten und 308:181 Toren den dritten Tabellenplatz. Besonders im letzten Spiel gegen den späteren Rheinlandmeister Weibern zeigte unser Team zu Hause vor großer Publikumskulisse die beste Saisonleistung, so dass der Gegner aus der Eifel um den Sieg zittern musste.

Die E2-Mannschaft nahm an vier Auswärts-Turnieren und an zwei Heimturnieren teil und konnte beachtliche Erfolge erzielen. So erreichten sie viermal Platz 1 und zweimal Platz 2. In der Koordination wurden ebenfalls vier erste Plätze und einmal der zweite Platz erreicht. In der gut besuchten Gölser Grundschulhalle wurden von unserem E2-Team alle Wettbewerbe gewonnen.

Die Handball-Minis nahmen in dieser Saison mit jeweils zwei Mannschaften an den Spielfesten in Vallendar und Weibern teil. Auch die Jüngsten aus der Handballabteilung waren sehr erfolgreich und konnten fast alle Spiele für sich entscheiden und traten mit den erworbenen Medaillen stolz den Heimweg nach Güls an.



Beim Handball-Spielfest in Vallendar waren mit dabei (von links nach rechts) vorne: Lucia Pek, Jaron Schommers, Nic Sauerwein, Jakob Stracke Hinten: Felix Theobalt, Leon Schrewe, Till Wiesenthal, Max Pflugmacher, Max Mader, Co-Trainerin Nicole Hommen



E-Jugend von links: vorne: Lars Wilbert, Jan Sauerwein, Jona Schommers, Jannis Heisterbaum, Christian Hüscher, Jan Spindler, Philipp Schmidt, Jakob Liekenbröcker Hinten: Trainerin Elke Hommen, Philip Wichmann, Oliver Seis, Tom Schenk, Kathi Nikolai, Kilian Höppel, Vincent Brink, Elijah Krey, Trainer Martin Lohmer Es fehlen: Jette Ring, Simon Schneider, Karl Großhenrich, Roque Rehrmann.



Beim Handball-Spielfest in Weibern waren mit viel Freude und Eifer mit dabei (von rechts nach links): Max Mader, Max Pflugmacher, Felix Theobalt, Leon Schrewe, Jaron Schommers, Aaron Oberle, Till Wiesenthal, Lucia Pek, Paul Dhein, Matthias Euler, Nic Sauerwein

Neuer Z-MB-Dance-Kurs nach den Sommerferien

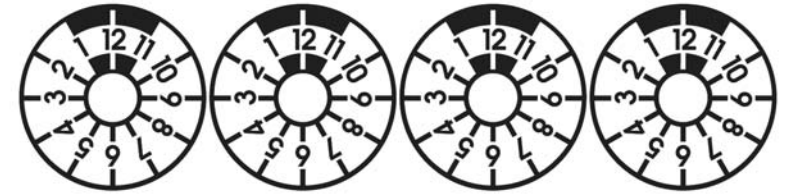
Tanz-Fitness-Programme liegen derzeit voll im Trend. Daher wird es beim TV Güls nach den Sommerferien wieder ein solches Kursangebot geben. In zehn Einheiten werden verschiedene Choreographien zu fetzigem Latino-Sound, Ethno-Pop und auch Chart-Hits trainiert. Der Schwerpunkt des Programms liegt in der rhythmisch-tänzerischen Koordination von Armbewegungen und Schrittfolgen. Alles nach dem Motto: Einfach mitmachen und Spaß haben. Und ganz nebenbei werden bei den unterschiedlich temporeichen Liedern auch einige Kalorien verbrannt. Wer sich also gerne zu Sommer- und Urlaubssongs bewegt, bringt schon genau die richtigen Vorkenntnisse mit. Der Kurs beginnt am 8. September 2014 und findet jeweils montags von 20.00 bis 21.00 Uhr in der Vereinshalle des TV Güls in der Eishelligenstraße statt. Die Kursgebühr für Nichtmitglieder beträgt 35,- Euro, für Vereinsmitglieder ist die Teilnahme kostenfrei. Weitere Infos bei Kursleiterin Christine Dahlke, Telefon 0261/403384.

Fußgänger von Motorroller erfasst

Bei einem Verkehrsunfall wurde ein 79-jähriger Fußgänger im Bisholderweg in Güls von einem Motorradfahrer erfasst und beim Zusammenstoß leicht verletzt. Dieser hatte seinen Pkw in der Straße abgestellt, stieg aus und betrat die Fahrbahn, um auf die andere Straßenseite zu gelangen. Hierbei wurde er von einem Rollerfahrer erfasst, der aus Richtung Bisholder kommend in Richtung Güls unterwegs war. Der 68 Jahre alte Rollerfahrer wurde ebenfalls verletzt. Beide wurden mit Schürfwunden und Prellungen in ein Krankenhaus eingeliefert. An dem Roller entstand ein Schaden von rund 350 Euro.

Sie müssen nicht mehr zum TÜV!

Die Plakette bekommen Sie nämlich auch bei uns!



Und wenn Sie einen

URIFALL

hatten, dann helfen wir Ihnen ebenfalls weiter!

BROCKMANN
KFZ-SACHVERSTÄNDIGE

Koblenz Mülheim-Kärlich Mayen

kostenlose Hotline **0800-50 50 112**

Koblenzer Köpfe

Vor genau 200 Jahren ging die Insel Oberwerth in privaten Besitz über. Johann Albert Friedrich von Mees war der Käufer. In der heutigen Ausgabe blicken wir noch einmal auf die damalige Situation zurück. Die Lebensbeschreibungen von 700 weiteren Personen der Stadtgeschichte und Namensgebern von Straßen und Plätzen finden unsere Leser im Heimatbuch »Koblenzer Köpfe« von Wolfgang Schütz (624 Seiten, 600 Abbildungen, 29,80 Euro im Buchhandel). Das »Gölser Blättche« stellt mit freundlicher Genehmigung des Verlages für Anzeigenblätter einige dieser Personen als Leseprobe vor.

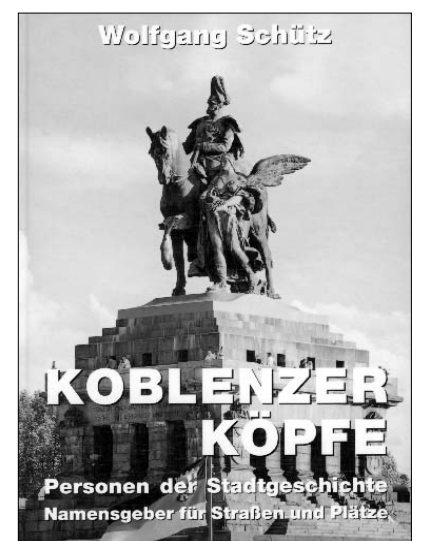
Johann Albert Friedrich von Mees

Käufer des Oberwerth

* am 19. 1. 1756

Mit dem Kaufvertrag über die ganze Rheininsel Oberwerth ist der ehemalige kurfürstliche Jägeroberleutnant Johann Albert Friedrich von Mees am 3. 8. 1807 in die Stadtgeschichte von Koblenz eingegangen. Die Militärkarriere des Enkels von Johann Adam von Mees (vgl. dort), Kämmerer und Hofschatzmeister der Kurfürsten Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg und Franz Georg von Schönborn (beide vgl. dort), war durch den Einmarsch der französischen Revolutionstruppen im Jahre 1794 jäh beendet worden. Beendet war auch das Wirken der Benediktinerinnen auf Oberwerth, die seit 1143 dort ansässig waren. Sie mussten nach der Säkularisation im Jahre 1802 die Insel verlassen. Mit dem Geld seiner Abfindung und seinem Erbe beteiligte sich Johann Mees an der Versteigerung der Insel und bekam den Zuschlag.

Die Freude an dem riesigen Besitz hielt sich wohl in Grenzen, denn schon am 23. 7. 1814 verkaufte Mees das Oberwerth an den Baron Sparre von Wangenstein. Der Kaufpreis »mit allen darauf befindlichen Gebäuden und beweglichen Sachen belief sich auf 40.000 Franken«. Als Besitzübergabe vereinbarte man den Neujahrstag 1815. Eine gute Kapitalanlage. Nur einhundert Jahre später entwickelte sich die Rheininsel zum teuersten Wohngebiet in Koblenz.



1890 begann die Bebauung. Für das Oberwerth hat man erst 1900 einen Bebauungsplan aufgestellt und verwirklicht. Größere Baumaßnahmen waren das Wasserwerk (1904) und der Neubau des Lehrerinnenseminars (1907/09) an der Rheinau. 1909 überbrückte man den verbliebenen Rheinarm zwischen Schwanenteich und Rheinlache und schuf für das neue Wohngebiet die notwendige Infrastruktur. Der Bau des Sportstadions begann 1934. Es handelte sich um eine Notstandsarbeit in der Zeit der größten Arbeitslosigkeit.

Das Freibad ging am 8. August 1954 in Betrieb.

Alle Kinder und Jugendliche, die Interesse am Handballsport haben, können jederzeit an den Trainingstagen zum Mittrainieren oder Zuschauern vorbei kommen oder sich im Vorfeld bei Peter Rottlieb (Telefon 0261/408142) oder Elke Hommen (Telefon 0261/4030195) informieren. Hier erfahren sie auch die Trainingstermine.

FROMM - TaxConsult GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de



malerschieß
MEISTERBETRIEB

Pastor-Busenbender-Str. 36
D-56072 Koblenz

FON 02 61 | 4 65 48
Fax 02 61 | 9 21 81 46
MOBIL 01 73 | 3 68 50 88
MAIL info@malerschuess.de

www.malerschuess.de

Wohnen und Wohlfühlen in der Genossenschaft



Lindenstraße 13
56073 Koblenz
Telefon 0261 / 947 30-0
Fax 0261 / 947 30-21

Wir bieten mehr als nur ein Dach über'm Kopf:

- Besonders schöne und gepflegte Wohnungen in bevorzugten Wohnlagen
- Sicheres Wohnen und günstige Mieten
- Mitbestimmungsrecht
- Gästewohnungen, Mietercafé



Nachdem die umliegenden Gebäude der Baggerschäufel zum Opfer fielen, kommt dieses schicke Fachwerkhäuschen in der Gulusastraße erst so richtig zur Geltung. Häuser dieser Art gibt es immer seltener in Gölz. Hoffentlich bleibt uns dieses Haus noch einige Zeit erhalten.

»Modernes Wohnen« war 2013 sehr erfolgreich

Mitglieder erhalten wieder 4 Prozent Dividende – Treue Mitglieder wurden geehrt

»Modernes Wohnen«, die größte Koblenzer Wohnungsbaugenossenschaft, hat für 2013 eine positive Bilanz gezogen. In der Mitgliederversammlung im Atrium des neuen Handwerkskammergebäudes im Rauental präsentierte der Vorstand ein Geschäftsergebnis, das alle Erwartungen übertraf und erneut die Ausschüttung einer Dividende von vier Prozent an die 1.313 Mitglieder bzw. Mieter ermöglicht.

Wie in der vom Aufsichtsratsvorsitzenden Christian Freund geleiteten Versammlung weiter zum Ausdruck kam, haben die Mieter doppelten Grund zur Freude: Immerhin wurden im vergangenen Jahr 3,4 Mio. € in den Wohnungsbestand reinvestiert. Für die Instandhaltung und Modernisierung der Wohnungen wurden 41,52 € pro Quadratmeter ausgegeben. Damit sind wiederum rund 51 Prozent der Mietzahlungen in den Gebäudebestand zurückgeflossen.

Angesichts dieses Aufwands ist es nicht verwunderlich, dass die meisten Mitglieder gerne bis ins hohe Alter in den preisgünstigen, aber auch unkündbaren Wohnungen verbleiben. Bei dieser Gelegenheit ehrte Christian Freund die Mitglieder Werner Polcher aus der Lindenstraße und Ruth Buchwald aus der Sebastian-Bach-Straße für 50-jährige Zugehörigkeit zur Genossenschaft. Was die Altersstruktur der Mieter betrifft, so sind 118 jünger als 30 Jahre, 105 über 80 Jahre und 19 sogar über 90 Jahre. Die Genossenschaft will in den nächsten Jahren die Attraktivität der Wohnungen weiter verbessern und durch zusätzliche Förderung junger Mieter die Altersstruktur positiv beeinflussen.

Die Bilanzsumme der Genossenschaft konnte im abgelaufenen Jahr um 661.890 auf 32.553 Mio. € gesteigert werden. Wie dazu das



Werner Polcher und Ruth Buchwald gehören seit 50 Jahren der Genossenschaft an. Große Präsentkörbe waren der äußere Dank für diese Treue. Unser Foto zeigt die Jubilare mit den Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern von »Modernes Wohnen«.

geschäftsführende Vorstandsmitglied Reiner Schmitz ausführte, hat sich das Anlagevermögen der Genossenschaft auf 48.822 Mio. € erhöht. Trotz der Ausschüttung an die Mitglieder wird ein großer Teil des Gewinns den Rücklagen zugeführt, die sich auf 23,181 Mio. € erhöhen. Damit wächst das Eigenkapital der Genossenschaft auf 71,2 Prozent, ein Ergebnis, über das sich manch anderes Unternehmen freuen würde.

Die 141 Wohnhäuser der Genossenschaft befinden sich ausschließlich in Koblenz. In den kurzen Wegen zu den Objekten oder zu den Mietern liegen die Vorteile für das seit 1911 bestehende Wohnungsunternehmen. Die 961 Wohnungen, 55 Einzelmansarden und 16 gewerbliche Einheiten verfügen über eine bewirtschaftete Wohn- und Nutzfläche von 74 868 Quadratmetern, bei einem durchschnittlichen Mietpreis von 5,41 €/mtl. Dazu kommen 180 Garagen, 139 Kfz.-Tiefgaragenstellplätze und

55 Kfz.-Stellplätze. Die umfangreichen Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten 2013 konnten alle aus Eigenmitteln finanziert werden. Die Ertragssituation lässt ausreichend Spielraum für die planmäßige Instandhaltung bei ausreichender Liquidität.

»All die Maßnahmen in 2013 waren«, so Geschäftsführer Schmitz, »nur durch die motivierten und engagierten Mitarbeiter und deren kompetenter Unterstützung möglich. Unsere Mitarbeiter haben einen wesentlichen Anteil am Erfolg der Genossenschaft«. Diese Feststellung wurde von der Mitgliederversammlung mit lebhaften Beifall unterstrichen.

Die Zufriedenheit der Mitglieder kam auch in den einstimmigen Beschlüssen der üblichen Regularien zum Ausdruck, wie der Entlastung von Vorstand, Aufsichtsrat oder der Wiederwahl der turnusmäßig ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates Nadine Broll und Detlev Pilger (MdB).

Hommen

CAFÉ - BISTRO - RESTAURANT

CAMPINGPLATZ AM GÜLSER MOSELBOGEN

Telefon 0261 / 94299219 • Inhaber Werner Hommen

Wochenend-Menüs

12. - 13. Juli 2014

Rinderbrühe mit
Gemüstreifen

Geschmetzeltes »Zürcher Art«
mit Butterspätzle und Salat

Braune Schokoladen-Mousse
an Pflaumen

15,00 €

19. - 20. Juli 2014

Tomaten-Rucola-Salat

Lachsfilet auf frischem
Gemüse an Salzkartoffeln

Vanille-Eis mit heißen
Himbeeren

15,00 €



Übrigens: Wie wär's mit einem leckeren
Frühstück auf unserer sommerlichen Terrasse?

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

26. - 27. Juli 2014

Käse-Lauch-Suppe

Putensteak mit Pfeffersofse
an Bratkartoffeln und Salat

Bayrisch Creme mit
Beeren-Mix

15,00 €

2. - 3. August 2014

Honigmelone mit rohem
Schinken

Hackbraten mit
Extragon-Soße an Gemüse
und Kroketten

Weißwein-Creme

15,00 €

Die Meinung unserer Leser

Hundebesitzer haben neue »Kackwiese« für ihre Lieblinge entdeckt

In der letzten Ausgabe berichteten wir kurz über die Aktivität unseres Gölzer Mitbürgers Arnold Grommes, der aus eigener Initiative die Pflege des Grundstücks rund um das Großheiligenhäuschen in der Gulusastraße übernommen hat. Er machte ein kleines Schmuckstück daraus. Seine Erfahrungen schildert er in dem nachfolgenden Leserbrief.

Die lobende Erwähnung meiner ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Pflege der kleinen Anlage am Großheiligenhäuschen im Gölzer Blättche für Juni 2014 hat mich sehr gefreut, zumal die Anerkennung in den letzten Jahren in diesem Zusammenhang doch recht dürftig war.

Offensichtlich wurde die kleine Notiz im Gölzer Blättche von vielen gelesen und auch anschließend die kleine Anlage in Augenschein genommen. Die Bilanz dieser Besichtigungen ist ziemlich ernüchternd. Am 20. Juni 2014 wurden Lindenblüten von den Lindenbäumen »geerntet«. Am 21. Juni wurden 200 und am 22. Juni weitere 150 Klatschmohnkapseln abgeschnitten (geklaut). Am 24. Juni hatten mehrere Kinder ihre Freude daran, ca. acht Klatschmohnpflanzen auszureißen und auf die Wiese zu werfen. Weiterhin wurden von den glei-



chen Kindern ca. 20 Blumenkapseln abgeknickt. Am 26. Juni wurden von zwei Mädchen die Blüten von drei Zinnien abgerissen und mit nach Hause genommen. Am Wochenende 28/29. Juni wurden weitere 370 Klatschmohnkapseln abgeschnitten (geklaut). Vor lauter Ärger habe ich am 29. Juni die restlichen Mohnkapseln abgeschnitten und am 30. Juni komplett alle Klatschmohnpflanzen herausgerissen und entsorgt.

Ich hoffe, dass nunmehr da etwas

Ruhe einkehrt. Was mich auch noch etwas ärgert: Hundebesitzer haben die kleine Anlage jetzt wohl auch als ideale »Hundekackwiese« (HuKaWi) entdeckt.

Es ist leider manchmal ernüchternd, wenn man Zeit und Geld für die Allgemeinheit investiert und manche Zeitgenossen sich dann hemmungslos bedienen. Trotz allem werde ich mich nicht unterkriegen lassen und auch weiterhin mich um das Gelände am Großheiligenhäuschen kümmern.

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 0261/409629
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 1. August, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 11. August 2014 •

Wer kennt das nicht. Moderne Kinder brauchen moderne Betreuung. Das fängt im Kindergarten an, geht mit der Grundschule weiter. Dann folgt der Gang aufs Gymnasium und der Start ins Berufsleben. Zudem braucht unser Nachwuchs Begleitung bzw. Fahrdienst zu Sport, Spiel und Hobby. Wenn dann ein Gölser Kind beispielsweise zum Gymnasium auf den Asterstein geschickt wird, stellt das die Eltern vor logistische Probleme. Und wenn dieses Kind dann eine Klassenfahrt nach Schottland oder Istanbul unternimmt, stellt das manche Eltern auch vor finanzielle Rätsel. Im Stern fanden wir zu diesem Thema einen Beitrag unter der Überschrift

»Das Turbo-Eltern-Gelaber«

Dieses ist der dringende Aufruf eines Familienvaters an die Politik: Lasst uns endlich mit euren etatistischen Heilsversprechen in Ruhe! Spart euch diesen Unfug, der Staat könne unsere Arbeitszeiten neu regeln, und schon klappe es mit Kind und Karriere. Neulich hat SPD-Familienministerin Manuela Schwesig die 32-Stunden-Woche für junge Erzeugerduos gefordert. Das ist Psychoterror: Mamas und Papas, ihr könnt, nein ihr müsst es schaffen! Dabei lässt sich Familie nicht auf Bürozeiten reduzieren. Sie fordert jeden Tag zum Kampf heraus. Die Kleinen liegen morgens mit Fieber im Bett. Nachmittags Mathe üben, zum Sport fahren. Die Ganztagsbetreuung endet um 16 Uhr, wenn im Büro das Meeting beginnt. Und: über zwölf Wochen Schulferien! Mehr als doppelt so viel wie die Eltern. Auch 32-Stunden-Mamas-und-Papas stoßen da an ihre Grenzen, wenn sie nicht gerade mit selbstlosen Omas gesegnet sind. In keinem Land der EU wird mehr über Kinder und Karriere diskutiert als bei uns – und trotzdem rangieren wir bei der Geburtenrate auf dem letzten Platz. Das liegt auch an diesem »Ihr schafft das«-Gepeitsche. Es vermiest die Lust auf Nachwuchs. Wir sollten es wieder mit Ehrlichkeit versuchen: Kinder bedeuten Verzicht. Für Mutter, Vater oder beide. Das ist nicht weiter schlimm. Nur, liebe Politiker und Arbeitgeber: Wir brauchen dafür eure Einsicht und Unterstützung. Uns fehlt Freiraum – und keine Wochenstunde. Darüber müssen wir reden. ■

**In Güls entsteht neue Kampfsportschule
Es kommt wieder Leben in den ehemaligen Tanzpalast Trennheuser**

Lange stand der Tanzpalast Trennheuser leer, doch das wird sich jetzt ändern. Dafür sorgt der 34-jährige Koblenzer Kampfsport-Trainer Thorsten Kornatzki. Im August werden dort die neuen Tore der Kampfsportschule Koblenz PRIZE-RING geöffnet. Die bereits bestehende Kampfsportschule PRIZE-RING, die durch Thorsten Kornatzki und seiner Frau Rashida 2012 ins Leben gerufen wurde, zieht nun aus der Koblenzer Innenstadt nach Koblenz-Güls um.



Thorsten Kornatzki

An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, dass das eingesehene Gölser Immobilien-Unternehmen Gisela Keßeler bei der Suche nach passenden Räumlichkeiten und bei den Vermietungsverhandlungen hilfreich zur Seite stand. Der erfahrene und erfolgreiche Koblenzer Kickboxer, der bereits einen Weltmeistertitel für sich erkämpfen konnte und schon zum Sportler des Jahres geehrt wurde, möchte nun im schönen Güls seine Kampfsportschule weiterführen. Grund hierfür ist die direkte Verbundenheit zur Mosel und das angenehme Ambiente in dem idyllischen Moselort. Er freut sich, besonders die Gölser Anwohner in seiner neuen Kampfsportschule begrüßen zu dürfen und Ihnen sein Können rund um

den Kampfsport zu vermitteln. Auf ca. 600 qm werden die vielfältigen Trainingsaktivitäten stattfinden, zusätzlich wird es im Untergeschoss einen kleinen Fitnessraum mit verschiedenen Trainingsstationen geben. Kornatzki, der zudem als Referent des Sportbundes Rheinland aktiv ist, trainiert und arbeitet mit sehr innovativen und effektiven Trainingsmethoden, die alle Sportler zu ihren individuellen Zielen führen. Er selbst sowie zwei seiner Wettkämpfer sind bereits für die Weltmeisterschaft 2014 in England qualifiziert und werden dort in verschiedenen Gewichtsklassen für den PRIZE-RING vertreten sein. Insbesondere aber gilt es, den Kampfsport als Breitensport für alle Altersklassen zu etablieren. Das Erreichen von körperlicher Fitness, die Steigerung des Selbstbewusstseins, Stressabbau oder einfach die Möglichkeit sich im Ernstfall effektiv verteidigen zu können, sind nur einige Gründe, sich für den Kampfsport zu begeistern. Mehrere Probtrainings-Einheiten geben jedem Interessenten genügend Raum, sich unverbindlich und ausführlich zu informieren. Nähere Infos auch unter www.prize-ring.de

**NEU: Ab Mitte August in Koblenz-Güls
(im ehemaligen Tanzpalast Trennheuser)**



KAMPFSPORTSCHULE KOBLENZ

**Kickboxen / K1 / Thaiboxen / Selbstverteidigung
BJJ / Grappling / MMA / Fitness**

Infos unter:
www.facebook.com/prizing
www.prize-ring.de

Adresse: PRIZE-RING / Kampfsportschule Koblenz, Stauseestr. 23, 56072 Koblenz-Güls



Anfang der 50er Jahre entstand diese schöne Aufnahme mit Werner Puth (im weißen Hemd) und Peter Hähn auf dem Kutschbock. Der Mann links wohnte zu dieser Zeit im Mühlental. Im Hintergrund erkennt man das Wohnhaus Groß. Es wurde im Jahre 1950 gebaut. Das Gebäude war das erste, das in der Nachkriegszeit im Gölser Mühlental errichtet wurde. Schräg gegenüber talwärts befand sich das wesentliche ältere Mühlenhaus der Familien Kreuter/Geyermann. Ein gutes Stück oberhalb des Anwesens Groß steht die Dreifaltigkeitskapelle und etwas weiter bergauf das heute noch ansehnliche schmucke Bauwerk der Familie Müller.

IMMOBILIENMANAGEMENT
kessler-koblenz.com

Seit 1996 bin ich in der Region Koblenz auf dem Immobilienmarkt aktiv u. stehe meinen Kunden mit Fachkompetenz und einem kompletten Leistungsangebot in allen Fragen rd. um Haus- und Grundvermögen zur Verfügung.

Für mich arbeiten keine 80 Makler und fiktive Interessenten gibt es auch nicht. Ich kümmere mich persönlich um Sie - lokal, regional; und das **rechtssicher-transparent-kundenorientiert.**

Meine Leistungen

- Immobilienberatung
- Marktpreiseinschätzung
- Vermittlung von Wohn- u. Gewerbeobjekten
- 360°-Service bei Verkauf und Vermietung
- Professionelle Miet- und WEG-Verwaltung
- Projektierung v. Renovierungsmaßnahmen

Immobilienmanagement
Gisela Keßeler
Wolfskaulstraße 5
56072 Koblenz (Güls)

Phone: 0261/403035-0
Fax: 0261/403035-2
Mail: info@kessler-koblenz.com

www.kessler-koblenz.com

Zeitungsbericht von ca. 1952:

**Güls zu 50 Prozent wieder aufgebaut
Wohnungsnot - Fährstraße wird repariert - Strandbad in Planung**

Noch immer liegen große Teile des schmucken Ortes, der sich idyllisch an den westlichen Moselhang lehnt, und der von ausgedehnten Obstplantagen eingerahmt wird, in Trümmern. Viel wurde schon wieder aufgebaut; aber man

Die Teichstraße hat durch neu errichtete Fachwerkhäuser, an denen die Ortschaft von jeher reich gewesen ist, wieder ein ansprechendes Gesicht erhalten. Noch eine Bemerkung zu einem Gebäude



Pause bei einer Feier im Hof der Familie Knipp, Steinmetzbetrieb (heute noch) in der Gulisastraße. Im Hintergrund die Türme der Pfarrkirche.

musste zahlreiche Flüchtlingsfamilien aufnehmen, und so bildet nach wie vor die Wohnraumnot für den Gemeinderat das Problem aller Probleme. Zu der Zeit, da die Einweisung der Flüchtlinge erfolgte, hatten sich bereits 50 Heimatvertriebene auf eigene Faust in der Ortschaft wieder sesshaft gemacht. Die Zahl von 25 Familien, die man zugewiesen erhielt, wurde inzwischen überschritten. Welche Belastung der Gemeinde aus dieser Überbevölkerung erwachsen ist, erhellt aus den Angaben über den früher vorhandenen und heute noch verfügbaren Wohnraum. Bei den schweren Bombenangriffen, durch die man vermutlich die Brücke zertrümmern wollte, wurden 159 Häuser total zerstört und weitere 74 Gebäude so schwer in Mitleidenschaft gezogen, dass sie unbewohnbar wurden. Von den übrigen 150 Häusern blieb nicht eines gänzlich vor Schäden bewahrt; auch hierbei fielen noch Wohnungen aus. Insgesamt wurden die freundlichen Häuserreihen zu 76 Prozent zu Schutt. Mit Anerkennung muss vermerkt werden, dass es der Gemeindevertretung gelungen ist, bereits 50 Prozent der zerstörten Wohnungen wieder instand setzen zu lassen. Es mangelt dermaßen an Wohnräumen, dass noch etwa 15 evakuierte einheimische Familien auf ihre Rückführung in ihren Heimatort harren. Die Alte Volksschule hat man als Wohnhaus ausgebaut. Drei Flüchtlingsfamilien sind hierin untergebracht. Im kommenden Frühjahr will man jedoch die Fährstraße wieder instand setzen. Als einem der Ortseingänge kommt ihr besondere Bedeutung zu.

de, für dessen Unterhaltung zwar nicht die Gemeinde aufzukommen hat, das aber eine wesentliche Rolle für den Fremdenverkehr des Ortes spielt: Der Bahnhof bedürfte dringend gründlicher Renovierungsarbeiten. Sein Anblick ist wenig einladend, einen Abstecher in die Ortschaft zu machen. Ein neuer Anstrich würde manches gutmachen. Der Fremdenverkehr ist heuer längst nicht mehr von dem Umfange wie in früheren Jahren. Von den ehemals 60 bis 70 verfügbaren Gästebetten sind kaum zehn übrig geblieben. Eine neue Belebung würde der Fremdenverkehr durch die Verwirklichung des Planes erfahren, am Stausee ein Strandbad zu bauen. Interessierte Firmen sind bereits mit Bauvorschlägen an die Gemeinde herangetreten. Man sieht sich dieser Maßnahme vor allem genötigt, um den Einheimischen wieder eine Badegelegenheit zu beschaffen. Diese ist ihnen durch die Stauung der Mosel verloren gegangen, denn das Wasser hat ja gleich am Ufer mehrere Meter Tiefe. Die Ortschaften Moselweiß und Lay haben durch die Stauung in gleicher Weise ihre Badeplätze verloren. Noch ein paar Worte darüber, welchen Tagewerken die Gölser Bürger nachgehen. Zu etwa 70 Prozent handelt es sich bei ihnen um Arbeiter und Angestellte, die Tag für Tag nach Koblenz zur Arbeit fahren. Rein landwirtschaftliche Betriebe gibt es nur sehr wenige. Der Obstbau steht bei ihnen im Vordergrund. Betriebe, die sich ausschließlich mit Rebzucht befassen, zählt man zwei. An industriellen Unternehmen ist eine Gerberei von Bedeutung.